

Pressespiegel		Datum: 10.04.2007	
Reutlinger General-Anzeiger	<input checked="" type="checkbox"/>	Stuttgarter Zeitung	<input type="checkbox"/>
Reutlinger Nachrichten	<input type="checkbox"/>	Südwest Presse	<input type="checkbox"/>
Schwäbisches Tagblatt	<input type="checkbox"/>	Reutlinger Wochenblatt	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

**Reportageschule – Abschlussfeier im Tonne-Theater mit
»Zeitenspiegel«-Gründer und OB Barbara Bosch**

Neuer Kurs längst ausgebucht

REUTLINGEN. Mit einer Abschlussfeier im Tonne-Theater verabschiedete die Reutlinger Reportageschule »Günter Dahl« ihre Absolventen. Zehn junge Journalisten aus Deutschland und Österreich hatten während der einjährigen Ausbildung ihre Kenntnisse im Recherchieren und bei der Formulierung längerer Reportagen vertieft und sie im jetzt herausgegebenen Magazin der Schule angewendet.

Für die Zeitschrift »Go« mit dem Titel »Provinz ist, wo ich bin« waren die Nachwuchs-Reporter durch ganz Deutschland gereist, um ihre Geschichten zu recherchieren.

Der Gründer der Reportageagentur »Zeitenspiegel« aus Weinstadt, Uli Reinhardt, schätzte die Berufschancen guter Journalisten auf dem freien Markt »durchaus positiv« ein. Der Geschäftsführer der Reutlinger Volkshochschule, Dr. Ulrich Bausch, die zusammen mit

»Zeitenspiegel« die Schule betreibt, hält die Kooperation für ein Erfolgsmodell: »Dass wir in nur zwei Jahren seit Bestehen der Schule eine solche überregionale Beachtung gefunden haben, lässt sich nur aus den Synergie-Effekten erklären, die eine renommierte Journalistenagentur zusammen mit einer gut aufgestellten Bildungseinrichtung hier erzeugt haben.«

Oberbürgermeisterin Barbara Bosch freute sich, dass die bundesweit schon stark beachtete Journalistenschule als Standort die Stadt Reutlingen ausgesucht habe und zitierte den Großmeister der Reportage, Egon Erwin Kisch: »Nichts ist verblüffender als die Wahrheit.«

Die Schule wird ohne öffentliche Finanzierung nur durch Schulbeiträge und private Sponsoren getragen. Größter Geldgeber ist die Firma Porsche. Der nächste Kurs beginnt nach den Osterferien und ist seit Langem ausgebucht. (pr)